

## Pfingstanger bei Wörmlitz

Das Naturschutzgebiet umfasst eine Fläche von 108,92 Hektar. Es befindet sich im Süden der Stadt Halle (Saale) in einer Saaleschleife. Flora und Fauna werden stark durch die Saale beeinflusst, da der Pfingstanger bei Wörmlitz zum Überflutungsgebiet der Saale zählt. Der überwiegende Teil des Naturschutzgebietes gehört zum östlichen Randbereich der Saaleaue. Hier findet man auch den typischen Auenboden, welcher durch Braune Vega gebildet wird.



Im Südosten kommt es zum Anstieg des Reliefs, wo Buntsandstein und deren Verwitterungsformen zutage treten. Das Gebiet bricht dann auch im Südosten mit einem Steilhang zur Saale hin ab. Verschiedene Biotoptypen, wie Hartholz- und Weichholzaunenbereiche, Feuchtwiesen, Röhrichte und Trocken- und Halbtrockenbereiche bilden den Charakter des Naturschutzgebietes.

Dieses Biotopverbundnetz weist eine Vielzahl von geschützten Pflanzen und Tieren auf.

### So findet man dort folgende Flora und Fauna:

Gelbe Wiesenraute, Blauweiderich-Spießblatt-Helmkraut-Gesellschaft, Sumpf-Wolfsmilch, Weiden, Rosen, Weißdorn, Schwarzen Holunder, Schwarz- und Rotmilan, Neuntöter, Raubwürger, Schlagschwirl, Sperbergrasmücke, Wespenbussard, Erd-, Kreuz- und Wechselkröte, verschiedene Schmetterlinge und Schnecken.

Als Besonderheit ist noch zu erwähnen, dass sich auf den Buntsandsteinhügeln kleine Pflaumengebüsche befinden. Sie sind Reste einer ehemaligen Streuobstwiese. Früher wurde das Gebiet als militärisches Übungsgelände genutzt.

### Verordnung des Schutzgebietes